**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 154 (1974)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Schweizerischen Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie für das Jahr 1974

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Bericht der Schweizerischen Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie für das Jahr 1974

Reglement siehe Verhandlungen 1970, S. 154

## 1. Personelles

An den Sitzungen der Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie nahmen als Beobachter regelmässig teil:

Dr. F. Gilliéron, Abteilung für Wissenschaft und Forschung des Departements des Inneren
Dr. J.O. Quinche, Abteilung für internationale Organisationen des Politischen Departements.

### Mutationen

Im September 1974 hat Herr Prof. Dr. A. Portmann (Basel) seinen Rücktritt als Mitglied der Kommission eingereicht. Prof. Portmann hatte seinerzeit den Anstoss zur Gründung der Kommission gegeben und war deren erster Präsident. Er hat sich während seiner ganzen Amtszeit, wie übrigens schon vor der Gründung der Kommission, unablässig für die Anliegen der Ozeanographie und deren Förderung eingesetzt. Er hat stets die Auffassung vertreten, dass die ozeanographische Forschung auch für ein Binnenland, wie die Schweiz, von grösster Bedeutung sei und hat in diesem Sinne die Förderung dieses Zweigs der Wissenschaft vorangetrieben. Die Kommission möchte ihm hier auch im Namen aller auf diesem Gebiet tätigen Wissenschafter ihren wärmsten, mit den besten Wünschen verbundenen Dank aussprechen.

## 2. Sitzungen

Im Jahre 1974 erledigte die Kommission ihre Geschäfte in insgesamt 3 Sitzungen:

14. Sitzung vom 15. Februar 1974 in Genf
15. Sitzung vom 20. Juni 1974 in Bern
16. Sitzung vom 14. November 1974 in Zürich

Die wichtigsten Traktanden dieser Sitzungen waren:

Vorbereitung der vom "Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung" unterstützten, wissenschaftlichen Studienaufenthaltes auf Kreta zur Untersuchung der dortigen marinen Flora und Fauna.

Festigung und Erweiterung der Beziehungen zu den ausländischen marinen Stationen (Neapel, Roscoff, Banyuls-sur-mer, Villefranche-sur-mer), an denen schweizerische Forscher arbeiten und Universitäten ihre Kurse für Studenten durchführen.

Beziehungen zu den internationalen Organisationen COI (Commission océanographique intergouvernementale), SCOR (Scientific Committee for Oceanic Research), CIESM (Commission internationale pour l'exploration scientifique de la mer méditerranéenne).

Prüfung einer eventuellen Zusammenarbeit mit dem "Lerner Marine Laboratory" des "American Museum of Natural History" auf Bimini (Bahamas).

Konferenz der UNO über das Seerecht (Caracas).

Zukunft der schweizerischen Beteiligung am "Deep Sea Drilling Project" des JOIDES (Joint Oceanographic Institutions for Deep Earth Sampling).

Teilnahme der Kommission an einer Ausstellung über Ozeanographie an der Mustermesse Basel.

Neue Statuten der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.

## 3. Schweizerische Naturforschende Gesellschaft (SNG)

Aufgrund der am 11.-12. Oktober 1974 von der Generalversammlung der SNG in Neuenburg verabschiedeten, neuen Statuten wurden die Beziehungen zwischen der SNG und ihren Kommissionen neu geregelt. Die "Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie" gehört, da sie polydisziplinären Charakter hat, von nun an sowohl der erdwissenschaftlichen wie biologischen Sektion an. Als Delegierter der Kommission in diese neu geschaffenen Sektionen wurde anlässlich der Sitzung vom 14. November 1974 gewählt:

Herr Prof. L. Hottinger, Basel

## 4. Internationale Organisationen und Tagungen

Im Berichtsjahr war die Schweiz Mitglied der folgenden internationalen Organisationen:

COI "Commission océanographique intergouvernementale" der UNESCO

CIESM "Commission internationale pour l'oxploration scientifique de la mer méditerranéenne" (Sitz in Monaco)

SCOR "Scientific Committee on Oceanic Research" der ICSU

Die Kommission liess sich im Berichtsjahr durch je ein Mitglied an folgenden Tagungen und Veranstaltungen offiziell vertreten:

Sitzung des Büros der CIESM in Monaco vom 15. Januar 1974: Frau Dr. K. Mangold-Wirz. Sie war begleitet von:

Dr. J.O. Quinche als Delegierter des Eidgen. Politischen Departements (Abt. internationale Organisationen)

Generalversammlung der CIESM in Monaco vom 6.-14. Dezember 1974: Frau Dr. K. Mangold-Wirz. Der offiziellen Schweizerdelegation gehörte ausserdem Dr. J.O. Quinche vom Eidgen. Politischen Departement an.

OCEANEXPO 74. Dr. H. Heberlein hat die Kommission an der in Bordeaux vom 1.-6. September 1974 unter der Bezeichnung OCEANEXPO 74 organisierten Tagung und Ausstellung vertreten.

## 5. 3. Konferenz der Vereinigten Nationen über das Seerecht (Caracas 20. Juni - 29. August 1974

An der vielbeachteten Konferenz von Caracas war die Schweiz durch eine kleine, vom Bundesrat bestellte Delegation vertreten, die unter der Leitung von Herrn Dr. Monnier (Eidgen. Politisches Departement) stand.

Vor der Konferenz wurde der Präsident der Kommission, Prof. P. Tardent,vom Eidgen. Politischen Departement geladen, der Delegation die Auffassung der Wissenschafter zur Frage der Forschungsfreiheit im marinen Raum darzulegen. Er hat die Delegation gebeten, auf eine möglichst uneingeschränkte Freiheit der Grundlagenforschung auf und in den Meeren hinzuwirken.

Am 8. November 1974 orientierte die schweizerische Delegation in Bern über den Verlauf und die Resultate der Konferenz von Caracas, an der noch keine definitiven Entscheide gefällt werden konnten. Voraussichtlich wird man sich in späteren Konferenzen darauf einigen können, dass die Territorialgewässer nicht über die 12-Meilen-Grenze hinaus ausgedehnt werden. In diesen küstennahen Bereichen wird die Forschung der Souveränität, d.h. der Genehmigung des Anstösserlandes unterstellt bleiben. Wahrscheinlich wird zusätzlich eine 188 Seemeilen breite Anschlusszone ausgeschieden werden ("zone économique"), auf die sich die wirtschaftliche und wissenschaftliche Einflussnahme des Anstösserlandes ausdehnen wird, wobei heute noch nicht feststeht, ob und wieweit die Freiheiten der Forschung in diesem erweiterten Einflussbereich Einschränkungen unterworfen sein werden. Unsicherheit besteht ebenfalls darüber, ob und in welchem Ausmass die freie Forschung im offenen Meer einer internationalen Kontrolle unterworfen sein wird. Durch ihre Voten hat sich die Schweizerische Delegation an der Konferenz für eine möglichst umfassende Freiheit der Forschung eingesetzt, wofür ihr an dieser Stelle Anerkennung und Dank ausgesprochen sei. Die Konferenz wird im Frühjahr 1975 ihre vor allem von politischen, wirtschaftlichen und strategischen Erwägungen getragenen Beratungen in Genf fortsetzen.

## 6. JOIDES (Joint Oceanographic Institutions for Deep Earth Sampling)

Das bisher weitgehend von amerikanischer Seite her finanzierte "Deep Sea Drilling Project", an dem zahlreiche Mikropalaeontologen und Geologen verschiedener Universitäten unseres Landes aktiv beteiligt waren, ist internationalisiert worden. Das Problem der zukünftigen personellen und finanziellen Beteiligung schweizerischer Institutionen an diesem Projekt wird zurzeit geprüft. Zu diesem Zweck ist eine schweizerische JOIDES-Kommission ins Leben gerufen worden, die unter dem Vorsttz von Herrn Prof. K. Hsü (ETH Zürich) steht. Die "Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie" hat im Einverständnis mit der SNG beschlossen, diese neue Kommission in ihren Bemühungen im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Mittel zu unterstützen.

## 7. Nationalfonds-Projekt "Kreta"

Der "Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung" hat der Kommission einen grosszügigen Kredit (Gesuch 3.2240.73) gewährt, der dazu dient, während 3 Jahren in den Küstengewässern von Kreta biologische und hydrographische Untersuchungen durchzuführen. Gleichzeitig sollen am Ort die Möglichkeiten für die eventuelle Errichtung einer marinen Station geprüft werden. Das Eidgen. Politische Departement hat in verdankenswerter Weise die vorbereitenden Verhandlungen mit den hellenischen Behörden geführt. Während des Monats September arbeiteten unter der Leitung von Prof. L. Hottinger 10 Wissenschafter und Techniker der Universitäten Basel und Zürich an der Küste von Agios Nicolaos. Das gesammelte Material wird z.Zt. ausgewertet. Im Rahmen des gleichen Projekts sollen im kommenden Jahr weitere Wissenschafter die begonnenen Untersuchungen weiterführen. Ein Zwischenbericht ist für das nächste Bulletin in Aussicht gestellt.

## 8. Kurse an ausländischen Stationen

### 8.1. Laboratoire Arago, Banyuls-sur-mer (Université de Paris)

Institut de Biologie animale, Université de Fribourg
(Leitung Prof. Schowing)
24. - 30. Juni 1974
2 Assistenten, 6 Studenten

Zoologisches Institut der ETH Zürich
(Leitung Prof. Camenzind)
10. - 20. September 1974
6 Assistenten, 21 Studenten

Zoologisches Institut der Universität Zürich
(Leitung Prof. P. Tardent)
23. Sept. - 5. Oktober 1974
1 Assistent, 18 Studenten

Zoologisches Institut der Universität Basel
(Leitung Dr. Senn)
21. - 31. Oktober 1974
1 Assistent, 18 Studenten

8.2. Station Biologique de Roscoff (Université de Paris)

Institut de Zoologie de l'Université de Neuchâtel
(Leitung Prof. Mermoz)
27. Sept. - 11. Oktober 1974
1 Assistent, 7 Studenten

An den von der Station Biologique ausgeschriebenen Sommerkursen haben teilgenommen:

Université de Lausanne, Dép. de Biologie animale
(Prof. Schönenberger)
5 Studenten

## 9. Forschungsarbeit an ausländischen Stationen

9.1. Laboratoire Arago, Banyuls-sur-mer (Université de Paris)

Im Berichtsjahr haben folgende Schweizer an dieser Station gearbeitet:

Herr und Frau Dr. H.R. Haefelfinger (Naturhistorisches Museum Basel)
vom 28. Februar - 11. März 1974
Sammeln von Opisthobranchiern

9.2. Station Zoologique de Villefranche-sur-mer (Université de Paris)

Im Berichtsjahr haben folgende Schweizer an dieser Station gearbeitet:

Frl. Barbara Schneider (Universität Zürich)
vom 18. März - 15. April 1974
"Untersuchungen über Regenerations- und Metaplasieprobleme an Hydromedusen"

Herr Robert Stidwill (Universität Zürich)
vom 18. März - 7. April 1974
"Untersuchungen über Regenerations- und Metaplasieprobleme an Hydromedusen"

Herr Hans Moser (Universität Zürich)
vom 5. - 15. April 1974
"Untersuchungen über Regenerationsprobleme an Hydromedusen"

Der Präsident: Prof. P. Tardent